Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

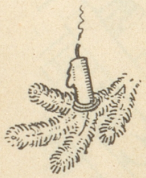
# LIEBE

In des Himmels Licht, dem reinen,
Oft der Sehnsucht allzu fern,
Strahlt, die Menschen zu vereinen,
Liebe wie ein heller Stern.

Vielen ward ihr Sinn zum Worte
Nur, von List und Trug missbraucht,
Aus des Mundes eitler Pforte
An des Herzens Glas gehaucht.

Grausam bricht verirrtes Fühlen
Ein in unsrer Seele Haus,
Letzte Habe zu durchwühlen,
Doch die Liebe stirbt nicht aus.

Nuba



## Von Herzen frohe Weihnacht!

**wünscht seinen Freunden und Mitarbeitern**

**der Verleger**
**der Bö**
**der Beau**
**der Setzer**
**und das Fräulein, das die Honorarabrechnungen macht.**

Gerne möchten wir jedem die Hand schütteln und ihm danken für die Treue zum Spalter. Hoffentlich findet heute jeder, was wir alle suchen — nämlich ein bisschen Freude! «Nebelspalter.»

## Der Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann tritt polternd in die Stube. Die Hausfrau empfängt ihn etwas unsanft:

«Jetzt handers scho mängs tusigmal gseit, söllisch nid mit dräckige Schueh i d'Stube ietrampe!»

Da flüstert Jakobli dem Elsely zu: «Das isch bimeid de Vater!» Vino

## Die Kunst, in der Lotterie zu gewinnen

Mein Freund Hans hat ohne Wissen seiner Frau ein Los für zwanzig Franken gekauft. Darüber ist seine Frau sehr aufgeregt, sie hätte dafür anderweitig Verwendung gehabt ... «Weisch», sagt sie zu ihm, «wenn d'jo nur wenigschtens die zwänzg Franke wieder gwünnsch, denn isch mer glych, aber susch verabreich ich dir denn en Haupttreffer!» AbisZ

(... dä hät meini scho, wo-n-er ghürotet hät, en Haupttreffer gmacht!
Der Setzer.)

## Schröckli aber wahr

Verdunkelung. Das Storegässli hinauf gehen zwei Burschen Arm in Arm, lachend und singend. Von oben her kommt eine andere Person, dem Rocke nach ein Frauenzimmer. Und schmeichelnd stürzen sich die beiden auf das Mädchen und umhalsen es, um ihm einige Küsse aufzudrücken. Aber oha — statt Küsse ernten sie einige ganz bäumig gezielte Ohrfeigen, die prächtig sitzen, mit den Worten: «Do händ-er für eues cheibe Karisiere!» — Wer war es — — der Gemeindepolizist in seinem Dienstmantel. Hans

## Soll passiert sein

Der Schulvorstand lädt die Mutter eines Schülers zu einer Besprechung ein, um ihr zu eröffnen, dass ihr Sprössling in die Spezialklasse müsse.

«Waas?», sagt die Mutter, «üse Hansli i d'Spezialklass, wo-n-är der Gschiedscht isch vo der ganze Familie!» Kni

## Was ist das ●?

Das ist der dunkle Punkt, an dem die verschiedenen Friedensverhandlungen immer landen. Drahau

## Rätselhafte Inschrift

Bef. ist Bef. und wer Bef. nicht bef. wird best.

Es ist eine Eintragung in einem Notizbuch eines ehem. österr. Soldaten und heisst: Befehl ist Befehl. Und wer Befehle nicht befolgt, wird bestraft. Ewa

## Splitter

Mancher Gedanke ist nur eine kristallisierte Träne: Hart, eckig, mathematisch erfassbar — — und doch eine Träne. Tschopp

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

**METROPOL ZÜRICH**

| | | |
|---|---|---|
| Café | Fraumünster-Keller | Bar |
| Grill-Room | Billard-Saal | Jägerhalle |

In die gänzlich renovierten heimeligen Lokale ladet höflich ein Th. Dahinden

**WHITE HORSE WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau